

1. Qualität der Schulen steigern: Ganztagsschulen ausbauen



Frankfurt. Der Ganztagsschulverband fordert den pädagogisch motivierten Ausbau der Ganztagsschulen in ganz Deutschland. Er sieht darin die große Chance, Bildungspotenziale zu aktivieren, Benachteiligungen abzubauen und die Start- und Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen weiter zu verbessern. Das Betreuungsangebot wurde in den vergangenen 15 Jahren stark ausgeweitet, dennoch wird zu wenig in Bildung investiert.

Mit dieser Forderung reagiert der Verband auf die Veröffentlichung des 15. Kinder und Jugendberichtes und der Stellungnahme der Bundesregierung, den das Bundesfamilienministerium im Februar 2017 vorgelegt hat. Auf 577 Seiten zeichnet er ein umfassendes Bild der Lebenslagen und des Alltagshandelns Jugendlicher und junger Erwachsener und untersucht auch die Rahmenbedingungen für ihr Aufwachsen. Aus ihm geht hervor, dass noch immer vielen Kindern Anerkennung und Wertschätzung verwehrt bleiben. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, sei die Zuwendung zu jedem einzelnen Kind und seiner Lebenslage vor allem in der Ganztagsschule erforderlich, wie Rolf Richter, der Vorsitzende des Ganztagsschulverbands verdeutlicht. Um die soziale Ungleichheit zu mindern, bedürfe es zusätzlicher pädagogischer Konzepte, die das einzelne Kind und seine individuellen Bedürfnisse mehr in den Mittelpunkt rücken.

Der Ganztagsschulverband mit Sitz im hessischen Hofheim, der seit 1955 die Interessen

von mittlerweile 16.488 ganztätig arbeitender Schulen in Deutschland vertritt, appelliert an die Politik, in den kommenden Jahren mehr in die Qualität der Bildung an Ganztagsschulen zu investieren. Die Politik soll Schulen dazu befähigen, ihren Unterricht den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen anzupassen, also Phasen der Anspannung und Entspannung in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen und neben dem Unterricht Vertiefungs- und Wiederholungsphasen einzubauen. Dazu benötigen Schulen vor allem genügend fachlich und pädagogisch ausgebildetes Personal, um neben der normalen Unterrichtsverpflichtung gezielt individuell fördern zu können. Laut einer Studie zur Entwicklung der Ganztagsschule (<http://www.projekt-steg.de/>) bleiben an einer Ganztagsschule weniger Kinder sitzen und in Ansätzen lassen sich bessere Schulleistungen nachweisen. Das bundesweite Forschungsprogramm verdeutlicht, dass Kinder an Ganztagsschulen nachweislich höhere soziale Kompetenzen entwickeln als an einer Halbtagschule. Dennoch sind die Effekte der Ganztagsschulen auf die schulischen Leistungen bisher kaum messbar. Der Ganztagsschulverband führt das auf die gesellschaftliche Wahrnehmung zurück, die Ganztagsschule als eine um ein Mittagessen und ein Nachmittagsprogramm erweiterte Halbtagschule zu betrachten. „Diese eingeschränkte Sichtweise wird dem Anspruch einer zukunftsorientierten Bildungspolitik, die auf eine breite Verbesserung schulischer Leistungen setzt und die Ausschöpfung der Bildungspotentiale aller Kinder und Jugendlichen im Blick hat, in keiner Weise gerecht“, so der Bundesvorsitzende Rolf Richter.

Nachfrage immer noch größer als Angebot

Im IFO-Bildungsbarometer von 2015 bis 2017 sprechen sich 61 Prozent der befragten Eltern für eine verbindliche Schulzeit bis 15 Uhr, wie sie an Ganztagsschulen angeboten wird, aus. Die Nachfrage nach Ganztagsschulplätzen übertrifft immer noch das Angebot. Der Ganztagsschulverband fordert die Politik dazu auf, die Wünsche der Eltern ernst zu nehmen.

Überblick: Anteil der Schüler im gebundenen Ganztagsschulbetrieb (Schuljahr 2014 / 15)

Baden-Württemberg 12,2%
Bayern 7,6%
Berlin 31,1%
Brandenburg 15%
Bremen 30,7%
Hamburg 32,1%
Hessen 3,8%
Mecklenburg-Vorpommern 28,6%
Niedersachsen 16,4%
Nordrhein-Westfalen 28,5%
Rheinland-Pfalz 22,1%
Saarland 6,9%
Sachsen 28,9%
Sachsen-Anhalt 8,6%
Schleswig-Holstein 5,3%
Thüringen 13,5%
Deutschland 17,6%

Quelle: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): Wie Eltern den Ganzttag sehen: Erwartungen, Erfahrungen, Wünsche

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/wie-eltern-den-ganzttag-sehen-erwartungen-erfahrungen-wuensche/>

Selbst Stimmen aus dem Deutsche Bundestag fordern ganz aktuell den Ausbau der Ganztagsschulen:

<https://bildungsklick.de/schule/meldung/gruene-wollen-mehr-ganztagsschulen/>

[Zur Homepage des Ganztagsschulverbandes](#)

2. Bitte vormerken: Bundeskongress 2017 vom 15.-17.11.2017 in Berlin

Unser nächster Bundeskongress wird in Berlin stattfinden. Die inhaltlichen Vorbereitungen sind bereits angelaufen. Der Kongress soll in diesem Jahr neu strukturiert werden. Wir werden den Kompetenzen der Kongressbesucher sehr viel mehr Raum geben und Ihnen während der Tagung Gelegenheit zur Beteiligung am Geschehen verschaffen. Näheres erfahren Sie in den nächsten Ausgaben von Ganzttagsschule - Aktuell.

3. Lesetipp

Klaus Moegling/ Catrin Siedenbiedel (Hrsg.)

Ich würde die Hausaufgaben abschaffen ebenso wie das Sitzenbleiben.

19 Interviews zu zentralen Fragen der Schulpädagogik

ISBN: 978-3-934-575-92-9, 189 S. 22.80 EUR

In 19 spannenden und zum Teil durchaus Kontroversität hervor rufenden E-Mail-Interviews mit erfahrenen Schulpädagogen_innen werden für die Bildung in Schulen, Unterricht und Lehrerbildung aktuelle Themen angesprochen: Binnendifferenzierung, Inklusion, Notengebung und Selektionsfunktion, ein vertieftes Lernverständnis, fächerübergreifendes Lernen, Kreativität, Lernen und Geschlecht, Bewegung und Leiblichkeit, digitale Medien, soziale Beziehungen zwischen Lehrern und Schülern, Ganzttagsschulen, außerschulische Lernorte, Strukturreformen der Schule und des Bildungswesens, Transparenz, Armut und Bildung sowie die Reform der Lehrerbildung.

4. Warum Mitglied im Ganzttagsschulverband werden?

Sofern Sie noch nicht Mitglied sind, möchte ich Sie über die Aktivitäten unseres Verbandes informieren. Die Ganzttagsschule ist das „Projekt der Zukunft“ im Bildungsbereich. Die traditionelle Halbtagschule ist ein Auslaufmodell. Seit über 60 Jahren unterstützt der Ganzttagsschulverband die Bemühungen von Schulen auf dem Weg zur Ganzttagsschule. Dafür artikulieren wir in unseren bestehenden Landesverbänden, in Gesprächen mit politisch Verantwortlichen und als Bundesverband unsere ganzttagsschulspezifischen Vorstellungen deutlich. Vieles haben wir erreicht, doch leider werden unsere Vorschläge nicht immer gehört.

Wir wollen

- die Diskussion um die Einrichtung, die Fortführung und die qualitative Verbesserung von Ganzttagsschulen weiter beleben,
- eine qualitativ hochwertige und bessere Personalzuweisung an ganztätig arbeitenden Schulen,

- neue Ansätze, Ideen und Methoden einbringen und mit den Erfahrungen bewährter Modelle in Beziehung setzen und
- dass das Kooperationsverbot im Grundgesetz aufgehoben wird, damit der Bund die Länder wieder in der Schulentwicklung unterstützen kann.

Wir laden Sie recht herzlich zur Mitarbeit ein. Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn Ihre Schule oder Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen persönlich unserem Verband beitreten, falls Sie es nicht schon sind. Ein mitgliederstarker Verband findet eher Gehör bei den Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft.

- Die Mitgliedschaft für Personen, Institutionen und Schulen in unserem Verband kostet im Jahr nur 40,00 Euro. Weitere Informationen und einen Aufnahmeantrag finden Sie auf unserer Homepage, klicken Sie einfach auf den folgenden Link:

[Ja, ich möchte dem Verband beitreten.](#)

5. Wettbewerb: „Fair@school. Schulen gegen Diskriminierung“

Innovative und nachhaltige Projekte gegen Diskriminierung können noch bis zum 1. März 2017 eingereicht werden.

Viele Schulen fördern einen respektvollen Umgang miteinander und schätzen Vielfalt. Diskriminierung findet leider trotzdem statt, das zeigen Erfahrungsberichte. Tun wir etwas! Diskriminierung verhindern, Vielfalt und Chancengerechtigkeit stärken – diese Werte im Unterricht zu fördern, ist Ziel des Wettbewerbs. Fair@school, der Wettbewerb des Cornelsen Verlags und der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, zeichnet vorbildliche Schulprojekte aus – gegen Diskriminierung, für gegenseitige Wertschätzung und Chancengleichheit.

Kreative und innovative Schul- und Unterrichtsprojekte, die einen Beitrag zu Antidiskriminierung, Interkulturalität, Inklusion, Religionsvielfalt oder Diversität in der Schule leisten, sind gewünscht. Dabei ist der Rahmen flexibel: Unterrichtsstunden, ein Unterrichtsprojekt oder eine Projektwoche können gestaltet, eine Arbeitsgruppe aufgebaut, Unterrichtsmaterialien entwickelt, eine Sonderausgabe der Schüler(innen)zeitung herausgeben oder ein Beschwerdeverfahren an der Schule etabliert werden. Wichtig: Die Beiträge sollen die Unterrichts- und Lernkultur der beteiligten Kinder und Jugendlichen verändern – und das Projekt sollte auf Nachhaltigkeit angelegt und auf andere Lerngruppen übertragbar sein. Ob abgeschlossen oder in Durchführung: Der genaue Stand der Schulprojekte ist dabei nicht entscheidend. Machen Sie mit! Es winken Preise von bis zu 3.000 Euro! Weitere Informationen finden Sie unter www.fair-at-school.de

6. Hessische Landesverbandstagung am 15. März 2017 in Wiesbaden



der Landesverband Hessen führt im jährlichen Rhythmus eine Landesverbandstagung durch. Die nächste Tagung ist am 15. März 2017 in Wiesbaden.

Unter dem Motto "Ganztag kann alles. - Wie kann das gelingen?"

bieten wir wieder eine Vielzahl von Workshops an. Die Workshops wurden zeitlich etwas gekürzt, so dass Sie am Nachmittag **zwei Workshops hintereinander** besuchen können. Neu aufgenommen haben wir auch **drei Schulerkundungen**: teilgebundene Grundschule, integrierte Gesamtschule und ein Gymnasium.

Zusätzlich gibt es vier Workshops zur Thematik "Gesund im Alltag der Ganztagsschule". Alle Workshops orientieren sich an den Entwicklungsschwerpunkten der "Hess. Richtlinien für ganztätig arbeitende Schulen". Beibehalten wurde auch die **Debatte "GTS-Kontrovers-Ganztagschule als Allzweckwaffe pädagogischer und gesellschaftlicher Herausforderungen"** und ein grundlegender **Vortrag "Was ist eine gute Ganztagschule? von Frau Prof. Natalie Fischer, Kassel.**

Das ausführliche Programm (Vorträge, Foren, Workshops, Schulerkundungen vor Ort, Aussteller, Best Practice, Austausch-Voneinander lernen u.a.) finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns, Sie in Wiesbaden wieder zu sehen.

[Zur Anmeldung](#)

7. Ihre Beteiligung und Ihr Feedback sind uns willkommen



Haben Sie eine Frage oder eine Meinung zu unseren Aktivitäten und möchten Sie uns etwas mitteilen, dann schreiben Sie an:

[Mail an Vorstand](#)

Haben Sie eine Idee oder einen Vorschlag für unseren Newsletter "Ganztagsschule - Aktuell" oder unsere Zeitschrift, dann schicken Sie uns unverbindlich Ihre Idee oder Ihren Text. Sofern auch wir Interesse haben, nehmen wir den Kontakt auf. Schreiben Sie an:

[Mail an die Redaktion](#)

V.i.S.d.P.

Rolf Richter,
1. Vorsitzender des Ganztagsschulverbandes e.V.
Am Kindergarten 2
65520 Bad Camberg
E-Mail: richter@ganztagsschulverband.de
Homepage: www.ganztagsschulverband.de

